

Gesundheit**Mangel an Kinderärzten in der Ostschweiz und FL**

In der Ostschweiz praktizieren zur Zeit zu wenig Kinderärzte. Auch Liechtenstein steuert auf einen Mangel zu, weil Pensionierungen anstehen und zu wenige Ärzte diese Fachrichtung ausüben möchten. In der ganzen Ostschweiz praktizieren derzeit nur 50 Kinderärzte. Darum müssen Eltern teilweise weite Wege auf sich nehmen. Diesen Engpass bekommen auch die Ärzte in Liechtenstein zu spüren. Noch ist die Versorgung in der Kinderheilkunde in Liechtenstein zwar «adäquat», wie Stefan Rüdiger von der Liechtensteinischen Ärztekammer betont. Doch weil das System bereits ausgelastet ist, bestehe kein Puffer. Auch auf der Warteliste für OKP-Stellen finden sich momentan nur drei Kinderärzte, wobei einer dieser drei potenziellen Interessenten bereits über 60 Jahre alt ist. (red)

Bauarbeiten**Weitere Etappe abgeschlossen**

Ein Jahr nach dem Erhalt der Baubewilligung für die Sanierung und Erweiterung des Kraftwerks Chapfensee-Plons übergab das EW Mels den Schmelzibach in Plons Mitte der Woche wieder der Natur. Mit dieser Renaturierung des Baches wird der Natur das Wasser zurückgegeben, das für die Stromerzeugung im Kraftwerk gebraucht wird. Darum wurde der Bach verlegt, aufgeweitet und renaturiert, damit das Wasser im Bach der umliegenden Fauna und Flora genügend Wasser spenden kann. Nun fliesst er durch sein neues natürliches Bachbett. Zudem kann so auch die Artenvielfalt der heimischen Fische wieder zunehmen. Damit konnte eine Etappe der Bauarbeiten abgeschlossen werden. (red)

Ab an die Olma

Es ist wieder so weit: Am Donnerstag **öffnete die diesjährige Olma** mit ihrem traditionellen Festakt ihre Tore. Bis zu 400 000 Besucher werden während der zehn Messetage erwartet. Dieses Jahr ist «Fête des Vignerons» zu Gast. Text: Melanie Steiger

Mit Gästen aus Politik, Wirtschaft, Kirche und Armee wurde am Donnerstagmorgen mit einem traditionellen Festakt im Theater St. Gallen die Olma 2018 feierlich eröffnet. Zum Brauch der Messe gehört, dass der Bundesrat eine Rede hält. Diesmal war Johann Schneider-Ammann an der Reihe und hielt eine humorvolle Ansprache, die zugleich eine Abschiedsrede war. Der scheidende Magistrat bezeichnete die Olma als Ort des Dialogs und Schaufenster der Zukunft. Er forderte die Bauern auf, mutig voranzugehen. Bevor er auf den Rundgang ging, musste er noch im Olma-Stall für das obligate Säulbild posieren.

Volksfeste und Hanf-Produkte

Als Gast präsentiert das «Fête des Vignerons 2019» einen Vorgesmack auf das Volksfest in Vevey, das mit dem Unesco-Kulturerbe-



Nach dem Säuli posierte der scheidende Bundesrat Johann Schneider-Ammann noch mit einer Kuh.

Zertifikat versehen ist. Dabei werden die Besucher auf eine Zeitreise vergangener Feste mitgenommen. Bei der Sonderschau sind auch St. Galler Winzer mit von der Partie. Weiter erfahren die Besucher dieses Jahr das Neueste aus der Lebensmit-

telforschung. So informiert auch das Cannabis-Village über Hanf und zeigt die Vielfalt der legal erhältlichen Cannabis-Produkte. Die älteste Nutz- und Heilpflanze der Erde sei wieder voll im Trend, heisst es in der Broschüre zu Ausstellung.

VAT kündigte diese Woche Kurzarbeit für 400 Mitarbeiter an

Rund 400 Produktionsmitarbeiter der VAT Vakuumventile AG in Haag sind von der anstehenden Kurzarbeit betroffen. Diese Woche teilte die VAT mit, dass sie ab Montag bis Ende des Jahres Kurzarbeit einführen werde. Grund dafür sei die Abschwächung des Marktes, was bereits früher kommuniziert worden sei. Betroffen sind in erster Linie die Produktionsanlagen für die Halbleiterindustrie. Das entsprechende Gesuch ist vom Amt für Wirtschaft und Arbeit des Kantons St. Gallen bewilligt worden. Nicht betroffen von dieser Massnahme ist das Geschäft für Membranbälge der Comvat AG. Das Unternehmen in Haag versicherte, dass sich dieses Ereignis weder für die Kunden noch auf die Produktqualität in irgendeiner Form



Die Kurzarbeit soll bis Ende 2018 andauern.

nachteilig auswirken werde. VAT erwartet weiterhin ein Wachstum in

den wichtigsten Absatzmärkten, jedoch mit einer moderateren Rate. Das sei darauf zurückzuführen, dass diverse grössere Fabrikweiterungen in der Halbleiter- und Displayindustrie auf einen späteren Zeitpunkt verschoben wurden. Die Zukunftsaussichten für VAT und die fundamentalen Wachstumstreiber für das VAT-Geschäft wie die Digitalisierung, das Internet der Dinge, selbstfahrende Fahrzeuge etc. bleiben positiv und VAT erwartet daher in Zukunft wieder positivere Wachstumsimpulse.

Abschliessend hiess es in der Mitteilung der VAT, die Einführung der Kurzarbeit sei ein klares Bekenntnis zur hochqualifizierten Belegschaft in Erwartung sich wieder verbessernder Wachstumsraten. **ms/pd**